

Medienmitteilung

Nach 10 Jahren und CHF 130 Mio. Investitionen am Ziel Skigebietsverbindung Andermatt-Sedrun eingeweiht

Andermatt/Sedrun, 14. Dezember 2018 – **Es ist vollbracht: Die Skigebietsverbindung Andermatt-Sedrun ist am Ziel. Anlässlich der ersten offiziellen Fahrt der Gondelbahn Schneehüenerstock-Express vom Oberalppass auf den Schneehüenerstock wurde auch die Skigebietsverbindung feierlich eröffnet. Damit ist ein zentrales Grossprojekt der Destination Andermatt Swiss Alps fertiggestellt - zusammen mit der Einweihung des Hotels Radisson Blu. Für die Öffentlichkeit wird die neue Anlage am Oberalppass am 22. Dezember mit einem Apèro und kleinen Fest in Betrieb genommen.**

Von 2009 bis 2014 wurde geplant und seit 2015 wurde gebaut. Nun ist es vollbracht: Die SkiArena Andermatt-Sedrun ist das grösste und modernste Skigebiet der Zentralschweiz, verbindet dabei zwei Kantone und zwei Kulturen und erstreckt sich auf 120 Pistenkilometern mit 22 Anlagen. Drei neue Sesselbahnen sowie die Beschneigung der Talabfahrt am Gemsstock konnten bis Winter 2016/17 in Betrieb genommen werden. Im Winter 2017/18 dann waren die neue Gondelbahn vom Bahnhof Andermatt auf den Gütsch (Gütsch-Express) sowie die beiden Sesselbahnen Lutersee-Flyer und Schneehüenerstock-Flyer an der Reihe. Auf den Start der Wintersaison 2018/19 ist das Projekt nach insgesamt zehn Jahren und Investitionen von CHF 130 Mio. mit dem Bau der letzten neuen Bahn abgeschlossen, diese wird am 22. Dezember der Bevölkerung übergeben.

Mit der offiziellen Einweihung der Gondelbahn Oberalppass-Schneehüenerstock (Schneehüenerstock-Express) ist die Skigebietsverbindung von Andermatt nach Sedrun und zurück Realität geworden. Samih Sawiris, Verwaltungsratspräsident der Andermatt-Sedrun Sport AG, freut sich über dieses wichtige Etappenziel zur Attraktivitätssteigerung der Region. «Wir verfügen mit diesem Skigebiet nun über ein hochstehendes Winterangebot, das es für eine erfolgreiche internationale Vermarktung der Destination braucht.» Die Eröffnung erfolgte am 14. Dezember 2018 im Beisein von Dr. Heidi Zraggen, Regierungsrätin Kanton Uri und Vorsitzende des regierungsrätlichen Ausschusses Tourismusprojekt Andermatt, Jon Domenic Parolini, Regierungsrat Kanton Graubünden, sowie Vertretern der Andermatt-Sedrun Sport AG und weiteren Gästen.

Schneehüenerstock als zentrale Drehscheibe und mit Aussichtsrestaurant

Auf dem Schneehüenerstock, wo zwei Bahnen zusammenkommen, befindet sich nun die eigentliche Drehscheibe der Verbindung von Andermatt nach Sedrun. Dort auf 2'500 Metern konnte am 14. Dezember 2018 ausserdem das dazu gehörende Restaurant in Betrieb genommen werden. Mit der atemberaubenden Aussicht ins Urserntal und in die Surselva ist der Schneehüenerstock der neue Hotspot im Skigebiet Andermatt-Sedrun, dass im Winter 19/20 um die Verbindung von Sedrun ins Skigebiet von Disentis ergänzt wird.

Projektleiter Dr. Peter Furger konnte anlässlich der Fertigstellung und Einweihung ein positives Fazit ziehen. «Wir haben die gesamte Infrastruktur innerhalb des geplanten Rahmens bezüglich Terminen und Budget realisiert. Trotz einiger Herausforderungen können wir das Projekt nun abschliessen.» Er dankte dabei sowohl allen Entscheidungsträger innerhalb und ausserhalb des Unternehmens als auch allen beteiligten Bau- und Lieferunternehmen sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Neuigkeiten Saison 2018/19

- Gondelbahn Schneehüenerstock-Express Oberalppass-Schneehüenerstock
- Restaurant Schneehüenerstock (Selfservice und grosse Terrasse)
- Neue Glas-Iglu-Bar am Gurschen (Gemsstock)
- Durchgehende Skiverbindung Andermatt-Sedrun und zurück
- Neue Busverbindungen nach Andermatt
- Zusätzliche Angebote Kids-Arena am Nätschen (Sitzplätze, Foodtrucks, Zauberteppiche) sowie Familienparkplatz
- Skifahren ab 39 Franken
- 10 Mittwoche Skifahren für 10 Franken

BOX

Aufwendiges Projekt

Für das im Jahr 2015 gestartete Projekt der Skigebietsverbindung Andermatt-Sedrun wird mit Kosten von rund CHF 130 Mio. gerechnet. CHF 82 Mio. CHF werden durch die SkiArena selbst finanziert, die Kantone Uri und Graubünden sprachen à fonds perdu Beiträge in der Höhe von CHF 5 bzw. 3 Mio. Weitere CHF 40 Mio. wurden als zinsgünstige, rückzahlbare NRP-Bundesdarlehen zu Verfügung gestellt.

Die Planung für das gesamte Projekt dauerte sechs Jahre (2009-2014). Die Ausführungsprojekte wurden vom Bundesamt für Verkehr (BAV) in einem rollenden Prozess geprüft und bewilligt. Nach Ablauf der gesetzlichen Einsprachefrist konnte jeweils mit dem Bau begonnen werden. Dieses 2-teilige, komplexe und zeitaufwendige Gesamtbewilligungsverfahren kam in der Schweiz erstmals zur Anwendung. Unterstützt wird die Andermatt-Sedrun Sport AG dabei von einer Begleitgruppe, in welcher die Umweltorganisationen, Bund und Kantone sowie die Korporation Ursern vertreten sind. Dieses neue integrale Verfahren gewährleistet die Planungssicherheit für die Realisierung des Gesamtkonzepts und ermöglicht ein aufeinander abgestimmtes Vorgehen von Bund, Kanton und Gemeinden.

Die SkiArena Andermatt-Sedrun ist mit über 120 Pistenkilometern und 22 Anlagen das grösste Skigebiet der Zentralschweiz und erstreckt sich bis auf den fast 3'000 Meter hohen Gemsstock sowie über den Schneehüenerstock (2'600 m ü. M.) und den Oberalppass bis ins bündnerische Sedrun und Disentis, auf der anderen Seite.

Bilder zum Anlass finden Sie ab 15 Uhr auf der [Dropbox](#).

<https://www.dropbox.com/sh/5boh5nhrxtf12q7/AADDnfcrsu1uJ5Doxgzg4Sdpa?dl=0>

Kontakt Daten Stefan Kern

Andermatt Swiss Alps AG
Stefan Kern, Leiter Kommunikation
Gotthardstrasse 12
CH-6460 Altdorf
Telefon +41 41 874 88 33
E-Mail: s.kern@ander-matt-swissalps.ch